Oktober 2023 | AUSGABE 28

GIHK-POST

ESF-Plus 21 – 27: Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung

Nachrichten aus dem Gebietsbezogenen
Integrierten Handlungskonzept Hoyerswerda

Treffen der GIHK-Mitarbeitenden aus verschiedenen Programmstädten

ESF-Workshop für „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ im neuen SAB-Gebäude in Leipzig

Das diesjährige Treffen der GIHK-Mitarbeitenden hat am 24. August bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) stattgefunden – passend zum Anlass, dem Übergang der beiden Förderprogrammzeiträume. Anlässlich des Abschlusses des alten ESF-Förderzeitraums präsentierten wieder verschiedene Programmstädte (Auerbach, Frankenberg, Löbau) ihre erfolgreiche Umsetzung der nachhaltigen sozialen Stadtentwicklung 2014 – 2020. Weiterhin stellte sich die neu entstandene Servicestelle für Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit in benachteiligten Stadtgebieten vor, die Programmstädte zukünftig unterstützen soll. Anknüpfend an die positiven Erfahrungen des ESF 2014 – 2020 wurde ein Ausblick auf den Förderzeitraum 2021 – 2027 gegeben. Eine der Änderungen: Das Verfahren wurde erleichtert. So müssen etwa keine Wohnortdaten von Teilnehmenden mehr abgefragt werden und ältere Personen innerhalb der Zielgruppe werden nicht mehr ausgeschlossen. Sobald das neue SAB-Portal mit allen Funktionen zur Verfügung steht, soll sich auch das Abrechnungsverfahren vereinfachen.

Ihre Juliane Habel & Jana Mitschke

SAB-Neubau Leipzig

Besuch in der Hoyerswerdaer Kinder- und Jugendfarm

Ein Teil der GIHK Familie

Im alten ESF Förderzeitraum 2014 – 2020 war der CSB Sachsen e.V. vier Jahre lang ein Teil des GIHK Hoyerswerda. Die Möglichkeiten und Angebote auf der Kinder- und Jugendfarm sind so vielseitig, naturverbunden, lehrreich und interessant, dass man unbedingt auch weiterhin im Gespräch bleiben und zukünftig den Kontakt wieder ausbauen sollte.
Ein „Bauernhof mitten in der Stadt", so könnte man es kurz zusammenfassen. Kinder schneiden Äpfel aus und stellen selbstständig frischen Apfelsaft her, füttern die Kaninchen, streicheln die Ziegen oder sitzen hoch zu Pferde und drehen ihre Runden. Es war ein schöner Nachmittag, der einen guten Eindruck bei unserer neuen Werkstattleiterin Jana Witschas hinterlassen hat.
Vielleicht gibt es ja eine zündende Idee, die die Netzwerkpartner gemeinsam in einem Projekt aufgreifen könnten. Denn: Gesunde, schmackhafte Ernährung und eine kreative Freizeitgestaltung sind nicht für alle Kinder und Jugendlichen eine Selbstverständlichkeit.
.

Endlich geht es los, ein neues Dach für den vbff!

Feuchte Decken, nasse Wände und die Angst vor dem nächsten Regenguss in den Gebäuden des vbff in der Ulrich-von-Hutten-Straße werden Vergangenheit sein. Bald ist das Dach fertig saniert, das Baugerüst steht bereits und die Handwerker sind vor Ort. Die vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, aber auch die Menschen, die auf die soziale Einrichtung angewiesen sind, freuen sich über diese Sanierung. Das Feedback ist durchweg positiv.
Endlich wird dafür gesorgt, dass all die zahlreichen Sachspenden in einem angemessenen Zustand gelagert und angeboten werden können. Der guten Projektarbeit sowie dem unermüdlichen Einsatz der Mitarbeitenden im Hoyerswerdaer Verein für "Vereinbarkeit von Beruf und Familien fördern in Ostsachsen" (vbff) ist es zu verdanken, dass diese Bauarbeiten umgesetzt werden können. Die Verbindung von sozialem und investivem GIHK hat letztendlich diese dringend notwendige Dachsanierung ermöglicht.

3D-Drucker lässt kreative Fantasien Wirklichkeit werden

Das GIHK-Projekt “Brückenbauer“ zeigt im ZCOM Hoyerswerda, welche Möglichkeiten das Bit-Labor als offene Kreativwerkstatt (Open Lab) bietet.

Montagnachmittag, Anfang September. Ella ist mit ihrer Freundin ins ZCOM gekommen. Dort leitet Fabian Specht das GIHK-Projekt „Brückenbauer“. Das ist als offene Kreativwerkstatt an Kinder und Jugendliche adressiert. Kreativität soll dort auf Technik treffen und die Symbiose aus beidem wird im Open Lab an diesem Tag für die zehnjährige Ella zu einem Lesezeichen. „Meine Freundin hat mich mit hierher genommen. Wir wollten mal vom Handy weg und was anderes machen. Ich wollte sowieso ein Geburtstagsgeschenk basteln“, also sind wir ins ZCOM gegangen. Fabian Specht erklärt den Kindern, wie ihre Ideen Wirklichkeit werden. „Ein 3D-Drucker funktioniert wie eine Klebepistole. Das Material wird sehr heiß und schmilzt, damit der Druckkopf es in die programmierte Form bringen kann.“ Heißt für Ella: Ihr Lesezeichen-Projekt muss erstmal am Rechner von der Idee in Algorithmen übersetzt und dann an den Drucker geschickt werden. Fabian Specht erklärt ihr, wie das geht: Eine 3D-Software übersetzt die Ideen der Kinder in eine Visualisierung auf dem Bildschirm. Ella sagt: „Ja, ich bin gern am Handy, aber hier kann ich etwas Richtiges schaffen und bin nicht nur vor dem Bildschirm. Das macht Spaß.“ Die Oberschülerin aus Hoyerswerda braucht eine knappe Stunde, dann kann sie ihr Lesezeichen als 3D-Objekt auf dem Display in alle Richtungen drehen. Ihr rechteckiges Lesezeichen hat oben den Kopf einer Figur aus einer Handy-App. Fabian Specht schickt die Datei an den Drucker. Der beginnt mit der Arbeit. „Ich bin echt gespannt, ob das was wird und ob das klappt“, sagt Ella und schaut mit großen Augen gemeinsam mit ihrer Freundin gebannt auf die Wege, die der Druckkopf zieht, während er die heiße Masse übereinanderschichtet. Aus einem kleinen Viereck wächst eine Figur. Und das dauert. „25 Minuten sind jetzt schon um“, sagt Ella und hat dabei den Heißklebe-„Duft“ in der Nase. Der Drucker zieht die letzten Kreise und dann liegt das kleine Kunstwerk unter dem Druckkopf. Ella huscht ein Lächeln über ihr Gesicht, sie streift mit ihrer Hand durch die Haare und findet: „Ist doch schick geworden – fürs erste Mal.“

Das GIHK-Projekt „Brückenbauer“ vom Zuse Computer Museum (ZCOM) Hoyerswerda war eine meiner ersten Stationen, die ich mir als neue GIHK-Werkstattleiterin in Hoyerswerda anschauen konnte. Hier wurde ein Kreativraum geschaffen, der Kinder und Jugendliche spielerisch abholt und mit Wissensvermittlung dazu animiert, Sinnvolles für den Alltag zu gestalten.

Die Förderung für das GIHK-Projekt “Brückenbauer” ist im September ausgelaufen. Für das Jahr 2024 sind weitere spannende Angebote im digitalen bzw. medialen Bereich für Kinder und Jugendliche geplant.

Großer Bahnhof zum Tag der Schiene

Das GIHK-Projekt „Stadtteilanker- Bürgerwiesen“ organisierte am 16. September ein Bahnhofsfest in Hoyerswerda

“Tag der Schiene” war das Motto und 150 Jahre Bahnhof Hoyerswerda hieß der Anlass. Ein Grund zum Feiern ist der Hoyerswerdaer Bahnhof allerdings nicht. Immer wieder ist die Verkehrsstation mit ihren fehlenden Möglichkeiten zum Fahrkartenkauf, mit ihrer nicht vorhandenen Barrierefreiheit und ihrem im Dornröschenschlaf befindlichen privatisierten Empfangsgebäude ein Streitthema für Jung und Alt in der Stadt. Ein perfekter Nährboden also für das Bürgerwiesen-projekt, auf dem Transparenz, Kommunikation, Toleranz und Akzeptanz wachsen können.

Gemeinsam mit den verschiedenen Geschäftsbereichen der Bahn und Akteuren und Akteurinnen der Stadt entwickelte Christian Völker-Kieschnick vom GIHK-Projekt „Stadtteil-anker-Bürgerwiesen“ ein Begegnungsfest am Bahnhof, bei dem es neben Spaß mit der Seifenblasenwerkstatt und dem Modellbahnclub Hoyerswerda e.V. sowie der Zooschule auch knifflige Rätsel gab. Beim Marketingverein Familienregion Hoy e.V. musste ein Rangierspiel gelöst werden und die Bahnhofsrallye verband alle Stände miteinander. Die mehr als 500 Besucherinnen und Besucher nutzten diese Gelegenheit, um mit den Eisenbahnerinnen und Eisenbahnern überwiegend konstruktiv ins Gespräch zu kommen. So wurde der Hoyerswerdaer Bahnhof an diesem Tag für vier Stunden zu einem lebendigen Ort voller Austausch und Impulsen.

Interessante Termine im Oktober/November

12. Oktober :	Open Lab – offene Kreativwerkstatt
23. Oktober:	"Tu Gutes und Rede darüber", Bürgerzentrum Braugasse 1
25. Oktober:	"Talk im Treff": Gewalt in der Familie – Wohin kann ich mich wenden? (mit der Interventionsstelle) vbff, Ulrich-v.-Hutten-Str. 31
Oktober/November:	Vorbereitungen “lebendiger Adventskalender” Hoyerswerda Neustadt Anmeldung: Christian.Voelker@kufa-hoyerswerda.de
16. November:	Fachtag “Demokrat*innen unter Druck”, Schloss Hoyerswerda Anmeldung unter: www.vhs-hoyerswerda.de
17. November:	Sozialarbeiterforum

Impressum
RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen e.V.
Geschäftsführerin: Evelyn Scholz
Industriegelände Str. B Nr. 8, 02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 - 416072
Email:buero@raa-hoyerswerda.com

Newsletter herausgegeben durch:
Juliane Habel: GIHK-Koodination@raa-hoyerswerda.com
Jana Witschas: GIHK-Werkstatt@raa-hoyerswerda.com